

**14993/AB**  
vom 05.09.2023 zu 15598/J (XXVII. GP)  
Bundesministerium  
Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.500.026

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)15598/J-NR/2023

Wien, am 5. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch und weitere haben am 05.07.2023 unter der **Nr. 15598/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **AMS-Budgets 2024 für die einzelnen Bundesländer** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1**

- *Wie haben sich die AMS-Regionalbudgets für Schulungen und sonstige Arbeitsmarktprojekte in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in den einzelnen Bundesländern budgetär entwickelt?*

Die nachstehende Tabelle zeigt für die Jahre 2020 bis 2022 regionale Auszahlungsdaten für Schulungen und sonstige Arbeitsmarktprojekte des AMS (ohne Kurzarbeit), für das Jahr 2023 die budgetären Planwerte (Auszahlungsobergrenzen ohne Kurzarbeit) laut Fördermittelbeschluss des AMS-Verwaltungsrates.

### Zahlungen für AMS-Förderungen 2020 bis 2022 ohne Kurzarbeit, 2023 Planwerte

<b>AMS-AMF (ohne Kurzarbeit) in €</b>	2020 (IST)	2021 (IST)	2022 (IST)	2023 (PLAN)
AMS-Bundesgeschäftsstelle	1.585.337,45	10.953.068,08	6.857.543,45	47.457.000,00
Burgenland	36.924.285,79	44.735.249,65	48.499.775,09	43.971.000,00
Kärnten	71.609.574,15	90.494.577,36	100.739.187,98	63.923.000,00
Niederösterreich	198.223.963,92	245.908.024,45	249.573.174,45	213.129.000,00
Oberösterreich	146.386.395,53	207.911.962,75	209.611.825,95	151.533.000,00
Salzburg	43.878.104,17	62.822.130,10	66.591.179,86	39.339.000,00
Steiermark	144.004.419,90	191.072.937,07	183.926.897,23	153.371.000,00
Tirol	44.907.502,89	72.218.875,31	107.365.299,89	45.984.000,00
Vorarlberg	37.055.839,67	49.344.827,50	59.744.743,54	39.559.000,00
Wien	440.569.737,51	542.279.117,44	600.368.309,20	528.234.000,00
<b>Österreich</b>	<b>1.165.145.160,98</b>	<b>1.517.740.769,71</b>	<b>1.633.277.936,64</b>	<b>1.326.500.000,00</b>

Datenquelle AMS Data Warehouse

### Zur Frage 2

- Wie haben sich die Teilnehmeranzahlen der AMS-Regionalschulungen und Arbeitsmarktprojekte in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in den einzelnen Bundesländern entwickelt?

Die nachstehende Tabelle enthält für die Jahre 2020 bis 2022 und für das erste Halbjahr 2023 die Anzahl der geförderten Personen in AMS-Regionalschulungen und Arbeitsmarktprojekten (ohne Kurzarbeit). Eine Person kann in einem Jahr auch in mehrere AMS-Förderungen integriert werden, diese wird in dieser Auswertung jedoch nur einmal eindeutig gezählt.

### Anzahl geförderter Personen (AMS-Beihilfe oder Maßnahme, ohne Kurzarbeit)

<b>Anzahl Personen (ohne Kurzarbeit)</b>	2020	2021	2022	2023 *)
Burgenland	9.361	11.177	10.942	7.700
Kärnten	18.807	24.681	23.914	16.199
Niederösterreich	50.940	68.793	69.523	48.578
Oberösterreich	46.673	61.018	66.388	48.093
Salzburg	13.440	29.880	22.807	11.270
Steiermark	40.907	52.779	51.555	35.872
Tirol	12.248	32.656	28.960	11.330
Vorarlberg	11.661	18.575	18.884	11.950
Wien	132.097	160.242	167.630	128.183
<b>Österreich</b>	<b>326.325</b>	<b>450.468</b>	<b>457.150</b>	<b>318.532</b>

\*) erstes Halbjahr 2023

Datenquelle AMS Data Warehouse

**Zu den Fragen 3 und 4**

- *Welche budgetären Vorgaben hat das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2024 für Schulungen und sonstige Arbeitsmarktprojekte in den einzelnen Bundesländern gemacht?*
- *Mit welchen Teilnehmerzahlen rechnet das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2024 bei Schulungen und sonstigen Arbeitsmarktprojekten in den einzelnen Bundesländern?*

Die Verhandlungen zum Bundesfinanzgesetz 2024 stehen noch aus. Nach Maßgabe und im Rahmen der vom Bundesfinanzgesetzgeber beschlossenen Ausgabenermächtigungen des Bundesfinanzgesetzes 2024 für die UG 20 wird der AMS-Verwaltungsrat das AMS-Förderbudget 2024 beschließen. Auf Basis des Fördermittelbeschlusses erfolgt die Maßnahmenplanung.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt